Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 9 (1936)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Skitätigkeit der Funker-Abt., Winter 1935/36

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schliessen oder eine Vermittlerkästchen-Zentrale zu bedienen. Der verantwortungsbewusste Zugführer und Kompagniekommandant begrüsst daher die verlängerte Rekrutenschule in erster Linie. Es ist nur zu wünschen, dass vor allem die technische Ausbildung gefördert wird.

In die Rekrutenschule sind eine ganze Reihe von Jungmitgliedern aus den Sektionen des Pionierverbandes eingerückt. Sie alle haben mit gutem Willen die Anfangsgrundlagen des Pionierdienstes von ihren Kursleitern aufgenommen. Möge ihnen die weitere Ausbildung die Begeisterung für unsere schöne Waffe stärken. Dann wird die Rekrutenschule, verbunden mit einer treuen Kameradschaft, zeitlebens eine Quelle schönster Erinnerung sein. —*z.*

Skitätigkeit der Funker-Abt., Winter 1935/36

1. Skikurs: Neujahr 1936

Der diesjährige Skikurs wurde hauptsächlich der zentralen Lage wegen auf Stoos (Schwyz) abgehalten. Das Gebiet ist für solche Veranstaltungen sehr geeignet, da das Gelände sehr abwechslungsreich ist und gerade für weniger geübte Fahrer günstig erscheint. Die Patr.-Klasse hatte ebenfalls Gelegenheit, ein intensives Training durchzuführen. Trotz der schlechten Witterung wurde das Kursprogramm restlos durchgeführt. Sämtliche Kursteilnehmer haben in einer der drei Klassen etwas profitiert und gelernt. Die Skilehrer, die sich völlig kostenlos und freiwillig zur Verfügung stellten, haben viel Arbeit geleistet und ihre Aufgabe mit grosser Gewissenhaftigkeit erfüllt. — Neben den eigentlich skitechnischen Uebungen arbeitete der Kurs auch mit TL.-Stationen, die erstmals im Gebirge auf Ski zur Verwendung kamen. Sie haben sich sowohl im Nah- wie auch im Fernverkehr sehr bewährt.

2. Patrouillen-Lauf, 5. Division, Stoos, 9. Februar 1936

Die Patr. der Funker-Abt. erreichte in diesem ziemlich schweren Lauf in der leichten Kategorie Feldtruppen von ca. 30 gestarteten Mannschaften den 12. Rang, trotzdem sie im letzten Teilstück von argem Pech verfolgt war. Es liefen:

Lt. Meili, Kp. 1; Korp. Ehrsam, Kp. 3; Pi. Bachmann, Kp. 1, und Pi. Pletscher, Kp. 2.

3. Schweiz. Skirennen in Davos, 28. Febr. bis 1. März 1936

Infolge des relativ guten Abschneidens der Patr. in Schwyz wurde sie ebenfalls für das Schweizerische Skirennen gemeldet. Ausserdem sollte eine Mannschaft den Staffellauf mitmachen, obschon die Startliste einen ersten Platz schon zum vornherein ausschloss. Nachdem die Mannschaft durch Verletzungen noch geschwächt worden war, hat sie sicher ihr möglichstes herausgegeben und hat in guter Zeit den 16. Rang von 19 Mannschaften erreicht.

Fast die gleichen Leute mussten dann am nächsten Tag den Patr.-Lauf absolvieren. Hier hat es sich gezeigt, dass der Lauf vom Vortag doch nachteilig verspürt wurde. Aus finanziellen Gründen konnten wir leider nicht mehr Läufer nach Davos senden. Immerhin hat sich die Patr. über die 18-km-Strecke glänzend gehalten. Sie eroberte von 24 Mannschaften der Kategorie leichte Feldtruppen den 11. Platz. — Wenn man bedenkt, dass in der Stafettenkonkurrenz fast ausschliesslich Gebirgler am Start waren, und dass zum Patr.-Lauf pro Div. nur die fünf besten Mannschaften zugelassen wurden, so kann man dem Patr.-Führer und den übrigen Läufern nur gratulieren!

Es liefen:

Stafette: Lt. Meili, Kp. 1, Zürich; Wm. Frey, Kp. 1, Thun; Korp. Ziegler, Kp. 3, Wabern-Bern; Pi. Bachmann, Kp. 1, Zürich; Pi. Pletscher, Kp. 2, Zürich; Pi. Tobler, Kp. 1, Zürich.

Patr.: Lt. Meili, Korp. Ziegler, Pi. Pletscher, Pi. Tobler.

Der Ski-Of. der Fk. Abt.: Lt. *Hefermehl*, Fk. Kp. 1.

Zur Mustermesse in Basel

vom 18.—28. April 1936. Alle Mitglieder des Pionier-Verbandes, die die Mustermesse besuchen, machen wir darauf aufmerksam, dass sich allabendlich Mitglieder der Sektion Basel am Stammtisch, Rest. Rheinfelderhof, Klarastrasse (3 Minuten von der Mustermesse entfernt), einfinden werden, um unsere auswärtigen Mitglieder zu einem Plauderstündchen zu begrüssen. — Kameraden, seid willkommen!

Sektion Basel.